

Verantwortung von Gerhart-Hauptmann-Haus und Kirchengemeinde werden am Altjahresabend, 31.12.24, und am Neujahrsabend, 01.01.25, um 19.30 Uhr in der Inselkirche jeweils die Teile 1-3 dieses Werkes aufgeführt. Je Konzert stehen 130 Karten zu Verkauf (Eintritt 25 €, erm. 20 €). Der Kauf der Karten ist ausschließlich über das G.-Hauptmann-Haus, Tel. 038300 397, E-Mail: info@hauptmannhaus.de, unter Angabe von Namen und Telefonnummer (mobil) möglich.

Und bitte beachten: Auf Grund der Aufführungen am Altjahresabend weichen wir von den gewohnten Gottesdienstzeiten am 31.12. in Neuendorf und Kloster ab.

Uns allen wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen frohen Ausklang des altgewordenen Jahres und einen zuversichtlichen Start ins kommende Jahr.

Konrad Glöckner

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich, Ihr Pastor

Gottesdienste: in Kloster: sonntags um 10 Uhr
in Ndf: 1. Advent, 01.12., 15 Uhr (Andacht und Adventsfeier)
4. Advent, 22.12., 15 Uhr (mit Krippenspiel)
So., 18.01.2025, 15 Uhr (Andacht/Familiennachmittag)

Adventsfeiern: Neuendorf: siehe Gottesdienste
Kloster: 3. Advent, 15.12., 15 Uhr Küsterhaus am Torbogen.

Weihnachten
in Neuendorf: Dienstag, 24. Dez.: 14.30 Uhr
Donnerstag, 26. Dez.: 2. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst
in Kloster: Dienstag, 24. Dez.: 16 Uhr (Krippenspiel)
(Bus: 15.10 Uhr ab Vitte; 15.30 Uhr ab Grieben)
Dienstag, 24. Dez.: 17 Uhr (Heiligabendgottesdienst)
Mittwoch, 25. Dez.: 1. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst

Silvester und Neujahr: Neuendorf: Dienstag, 31. Dez.: 14 Uhr (!), Gottesdienst
Kloster: Dienstag, 31. Dez.: 16 Uhr (!), Gottesdienst
Kloster: Mittwoch, 1. Januar 2025, 11 Uhr, Gottesdienst

Friedensgebet: jeden Freitag, 18 Uhr in Kloster

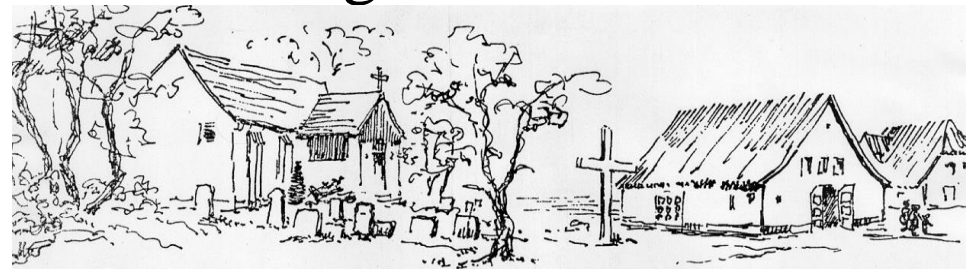
Chor: montags, um 19.00 Uhr, Küsterhaus am Torbogen/Kloster

Frauenkreis: Kloster: Di. 03.12., 17.12., 14.01.2025 und 28.01.2025
Ndf: Mi. 27.11., 11.12., 08.01.2025 und 22.01.2025

Konzert: „Macht hoch die Tür!“ Orgelmusik zum Advent, mit Stefan Pfannkuchen (Stralsund), Inselkirche Kloster, Fr. 13.12., 16 Uhr

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Mail: kloster@pek.de

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief Dezember 2024 bis Januar 2025

Marias Lobgesang (Magnificat)

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich Gottes,
meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd
angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig
preisen alle KindsKinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name
heilig ist.

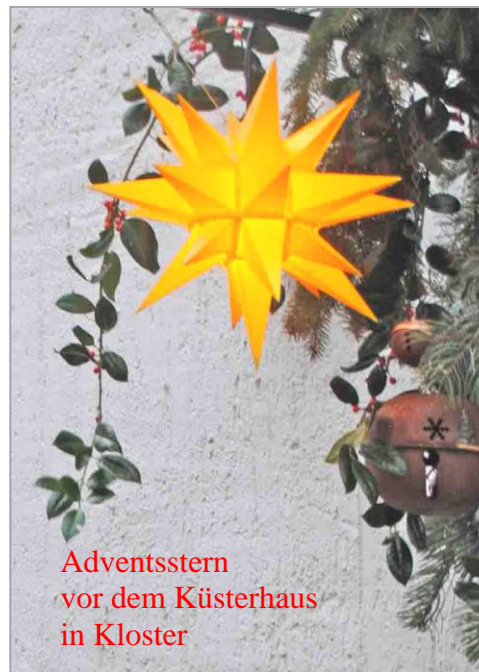
Und seine Barmherzigkeit währt von
Geschlecht zu Geschlecht bei denen,
die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und
zerstreut, die hoffärtig sind in ihres
Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und
erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern und
lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft
seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern
Abraham und seinen Kindern in
Ewigkeit.



Adventsstern
vor dem Küsterhaus
in Kloster

Evangelium nach Lukas im 1. Kapitel

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

(1 Thess 5,21) Jahreslosung 2025

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petr. 3,13

Monatsspruch November 2024

„Wir warten aber ...“, schreibt der Verfasser des 2. Petrusbriefes. Wir aber! Damit grenzt er die, die seine Erwartung teilen von all denen ab, die es nicht tun. Diese anderen nennt er „Spötter“, die ihren eigenen Begierden nachgehen und sagen: „Wo bleibt die Verheißung seines Kommens?“

Aber kennen und stellen wir diese Frage nicht auch: Wo denn zerstreut Gott die, die überheblich sind in ihres Herzens Sinn? Wann nur erhebt er die Niedrigen und füllt die Hungrigen mit Gütern? – wie es Maria so hoffnungsvoll singt. Oh ja, diese Fragen sind lebendig in uns, - und zwar gerade, weil uns Gottes Verheißung berührt. Wir wollen und können die Hoffnung nicht aufgeben, dass unser Leben in neuer Weise aufleuchten und erstrahlen kann, weil wir glauben, dass Gottes Recht gilt und dass er Macht hat, wie im Himmel, so auf Erden.

Aber wenn wir derart sehnsüchtig fragen, wo oder wann sich die biblischen Verheißungen erfüllen, dann verspottet wir Gott nicht. Der Spott beginnt, wenn der Ernst, der in dieser Frage liegt, verleugnet und die Hoffnung auf eine bessere Welt aufgegeben und verlacht werden. Ein Spötter ist, wer unsere Welt, so wie sie ist, hinnimmt und mit ihren Zutaten fröhlich sein eigenes Süppchen kocht. Wer das Leben gleichsam als ein Spiel betrachtet, dessen Regeln er nur möglichst gut beherrschen und zur Not auch brechen muss, um seine eigenen Interessen voranzubringen, der ist ein Spötter. Für wen der Zweck die Mittel „heiligt“, wer Lüge und Gewalt, ja selbst Angriffskriege als probate Mittel hält, um seine Ziele zu erreichen, der verspottet und leugnet die Macht und die Herrlichkeit Gottes. Jene Selbstherrlichen und Selbstgerechten hat der Schreiber des Briefes im Blick, wenn er von Spöttern spricht. Und er blickt betrübt auf all jene, die mit ihnen mit-, oder die ihnen nachlaufen; die auf sie ihre Hoffnung setzen, weil sie letztlich nichts anderes mehr in ihrem Leben und von dieser Welt erwarten.

Wir aber? Wir feiern Advent. „Advent“ feiern heißt seinem Wortsinne nach nichts anderes, als mit dem Kommen Gottes zu rechnen und ihn zu erwarten, inmitten auch unserer Zeit. Es heißt, zu glauben und zu bekennen, dass unsere Hoffnung einen tragenden Grund in der befreienden Erfahrung hat, dass Gott gegenwärtig ist und handelt, selbst wenn scheinbar alles beim Alten bleibt. Ein Kind wird geboren, ärmlich im Stall. Hoffnung auf neues, gelingendes Leben bricht auf und Licht scheint hinein, in das Dunkel unserer Welt.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

am 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Die Uhren des Kirchenjahres ticken anders als die, die die Zeit des Kalenderjahres messen. Sie messen nicht die Stunden und Tage, die vergehen, sondern sie messen das, was dauert und bleibt. Sie messen das Ewige in der Zeit, das Heilige im Profanen, das Göttliche inmitten

des Menschlichen. Das Kirchenjahr durchschreitet einen Kreis von Festen, Höhepunkten und Ereignissen, die – vergleichbar den Jahreszeiten – von Jahr zu Jahr wiederkehren und die unser Leben in verschiedene Farben tauchen. Gottes Heilsgeschichte wird erzählt und vergegenwärtigt. Die kalendarische Zeit, in der sich die Geschichte der Menschheit in Freud und Leid fort- und fortschreibt, wird in diese Heilsgeschichte eingebettet und hineingestellt. „Meine Zeit steht in Gottes Händen.“ – so heißt es im Psalter. Was für ein gewaltiger Trost!

Zum Ende des Kirchenjahres rufen wir diesen Trost auf und prüfen seine Kraft und Tragweite. Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt, der vergangenen und der heutigen Tage. Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an nahe und geliebte Menschen, die wir verloren haben, weil sie aus dem Leben geschieden sind. Diesen Erfahrungen von Trauer und Leid setzen wir unser Vertrauen in Gottes Güte und lebensschaffende Kraft entgegen.

Am Buß- und Betttag blicken wir zurück auf das vergangene Jahr und bitten um Heilung, wo wir uns selbst und anderen etwas schuldig geblieben sind. Und im Vorausblick auf nun kommende Zeit setzen wir unseren Ängsten und Sorgen den Mut entgegen, der uns aus unserem Glauben zuwächst.

Lebensmut und -zuversicht haben seit jeher im Gesang ihren Ausdruck gefunden. Und so singen wir in unserer Kirche und Gemeinde neue und alte Lieder mit ihren bewährten, trostreichen und aufrichtenden Texten. Miteinander stimmen wir ein in hoffnungsvolle Töne und lassen – so wie Maria im Magnificat – Gott groß sein und freuen uns seiner.



Und so laden wir Sie alle herzlich zu unseren Adventsfeiern ein. Am **1. Advent, den 01.12.**, findet in **Neuendorf, 15 Uhr**, ein **Familiennachmittag** statt. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht, um anschließend bei Gebäck, Kaffee und/oder Glühwein fröhlich zum Basteln, Singen und Spielen beisammen zu sein. In Kloster laden wir ebenso herzlich zur Adventsfeier am **3. Advent, den 15.12., ab 15 Uhr** ein.

Ein besonderes Ereignis wird in diesem Jahr die Aufführung des **Weihnachtsoratoriums** von Joh. Seb. Bach sein. In gemeinsamer

AUS UNSERER GEMEINDE:

Online nicht verfügbar